

## „Transition Town Neuss - nachhaltig leben“ gegründet



Im Herbst 2015 veranstaltete **neuss agenda 21 e.V.** gemeinsam mit der **NEWI e.V.** und dem **BUND** den **(Um)Weltmarkt Neuss**. Unter den 22 Ausstellern war eine Transition-Town-Gruppe aus Kleinenbroich. Durch Kontakte am Stand ergaben sich erste Gespräche für eine Gruppe in Neuss. Ende 2015 hat sich dann unter dem Dach von neuss agenda 21 e.V. ein neues Forum mit dem Namen **„Transition Town Neuss – nachhaltig leben“** gegründet.

Die Transition-Town-Bewegung kommt aus Irland und wurde von Rob Hopkins und Studierenden des Kinsale Further Education College ins Leben gerufen. Mittlerweile gibt es weltweit ca. 1800 Gruppen. Die Gruppen haben sich das Ziel gesetzt, durch Aktionen und Projekte das Stadtleben nachhaltig zu beeinflussen.

Dazu gehören u.a. Maßnahmen zur Minderung des Verbrauchs von fossilen Energieträgern und anderer endlicher Rohstoffe oder Aktivitäten wie z.B. Selbstversorgung im eigenen Garten, Lebensmittel „retten“, Pflückgemeinschaften für Streuobstwiesen, Urban Gardening (Gärtnern im öffentlichen Raum), Upcycling-Projekte (Wiederverwendung) von gebrauchten Gütern, energieschonendes Bauen, Repair-Cafe (defekte Geräte reparieren) und vieles mehr.

Die Aktivitäten der Neusser Gruppe entwickeln sich aus den Ideen und Fähigkeiten der Gruppenmitglieder. Nachfolgend werden einige Projektideen mit den Kontakten dargestellt. Wer mehr wissen will, kann sich unter [www.transitiontown-neuss.de](http://www.transitiontown-neuss.de) informieren.

## Upcycling-Projekt: Stofftaschen statt Plastikbeutel

Unter der Koordination von Rita Dunker-Kauhausen fand sich eine Gruppe zusammen, die dabei ist, aus Stoffresten Taschen zu nähen und sie statt der umweltschädlichen Plastikbeutel zu verwenden.

Es wurde mit Frau Gravemann, der Inhaberin des **Buchladens am Münster** und Vorsitzenden der **BüNe e.V.** (Bürger-

stiftung Neuss) vereinbart, dass diese Taschen gegen Entgelt an Kundinnen und Kunden verliehen werden, die beim Kauf keine Tasche dabei haben. Der Erlös der Aktion soll der Bürgerstiftung zu Gute kommen. Es ist geplant, im Juni die Taschen zu übergeben. Wer mitmachen will, melde sich unter [rita.dunker-kauhausen@arcor.de](mailto:rita.dunker-kauhausen@arcor.de).

## Wir bauen einen Lehmbackofen

Da alle Gruppenmitglieder besondere Fähigkeiten mitbringen, ergeben sich weitere interessante Projekte. So ist in den Sommerferien an zwei Wochenenden geplant, unter Anleitung der Architektin Katja Gilges im Garten der Gruppenmitglieder Anna und Johannes Linn in Allerheiligen einen Lehmbackofen zu bauen.

Als Termine sind im Juli der 9. und 10. und 23. und 24. geplant, wobei der erste

Samstag wahrscheinlich mit der Vorbesprechung etwas länger dauern wird (ca. 4-5 Stunden). Für die restlichen Tage sind jeweils 2-3 Stunden vorgesehen, weil die einzelnen Lehmschichten zwischendurch trocknen und abhärten müssen. Auch ein Probebacken wird natürlich stattfinden.

Wer Interesse hat, kann sich bei Katja Gilges unter [archi-kat@gmx.de](mailto:archi-kat@gmx.de) melden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

## Umweltmarkt 9/2015



## Stand der Transition-Town-Gruppe aus Kleinenbroich



## Mustertasche



## Lehmbackofen im Bau





## „Urban Gardening Projekt - Gärtnern im städtischen Raum“

Start am 23. April 2016



Die Gruppe startete am 23. April 2016 mit einem **Urban Gardening Projekt**, was sich am besten mit „Gärtnern im öffentlichen Raum“ übersetzen lässt.

Solche Projekte werden bereits in vielen Städten weltweit umgesetzt. Beispielhaft ist das bekannte Projekt in der Stadt Andernach, wo in öffentlichen Parks Gemüse angepflanzt und zum Ernten durch die Bevölkerung frei gegeben wird.

Nach Gesprächen mit dem Beigeordneten für Umwelt und Stadtgrün Dr. Matthias Welpmann wurde schnell die Genehmigung erteilt, als zeitlich begrenzte Maßnahme auf dem Gelände der ehemaligen Stadtgärtnerei am Botanischen Garten einen Folientunnel, zwei ehemalige Freilandbeete und ein Staudenbeet mit verschiedenen Gemüsesorten, Obst und Blumen zu bepflanzen, natürlich ohne Kunstdünger und Pestizide.

Das Gemüse wird in recycelten Pflanzbehältern, die auf Paletten stehen, angebaut. Es soll der Öffentlichkeit gezeigt werden, dass mit wenig Aufwand Gärtnern in der Stadt möglich ist. Geplant war, die Nachbarschaft zu ermuntern, sich an der Pflege und der Ernte zu beteiligen. Dies ist zum Teil bereits gelungen. Innerhalb von nur 4 Wochen hat sich eine stabile Gruppe gebildet, und die ersten Salatköpfe konnten bereits geerntet werden.

**Es sind Mitbürgerinnen und Mitbürger samt Kindern herzlich willkommen, sich das Projekt anzuschauen und/oder bei der Gartenarbeit mit zu helfen, vor allem regelmäßig Unkraut zu jäten und zu gießen.**

(Kontaktmail für weitere Informationen und Anmeldungen bitte senden an: [birgit.leusch@freenet.de](mailto:birgit.leusch@freenet.de).)

### Nach 3 Wochen!



## Lebensmittel haltbar machen und vieles mehr

Es gibt noch einige Ideen, die die Gruppe in den nächsten Monaten umsetzen will. Ein paar Projekte werden hier stichwortartig vorgestellt:

### Nachernten auf dem Lammertzhof:

Es ist mit der Initiative „**Lebensmittel fairteilen e.V.**“ und dem Landwirt Heiner Hannen verabredet, im September die abgeernteten Felder des Lammertzhofes in Kaarst-Büttgen nachzuernten und das Gemüse dann zu verwerten.

### Lebensmittel haltbar machen:

Mit der Volkshochschule Neuss sind zwei Samstagstermine im Herbst geplant, an denen Veronika Neumann zeigt, wie man/frau Lebensmittel haltbar macht oder wie man aus Kräutern Suppenwürze herstellt.

### Repair-Cafe:

Die Idee wird vielerorts bereits praktiziert, nämlich defekte Geräte von geschickten Menschen, wieder instand zu setzen. Wir suchen noch Leute, die handwerkliche Fähigkeiten besitzen und Lust und Zeit haben, sich einzusetzen.

### Urban Gardening geht weiter:

Mit dem Start ist es nicht getan. Es sind auf dem Gelände weitere Aktionen angedacht, z.B. ein „Erntedankfest“ oder Picknick mit Kartoffenfeuer oder Kochen in der Kiste. Den Ideen sind kaum Grenzen gesetzt.

### Upcycling - Aus alt mach neu

Wer Lust und Ideen hat, aus alten, ausgedienten Dingen Neues, Brauchbares zu gestalten, kann sich unter [felicitarath@gmx.de](mailto:felicitarath@gmx.de) melden.

## Termine

16. Juni, 19.00 Uhr Gruppentreffen, Schulstr. 1 (Büro der Grünen)

jeden Samstag ab 10.00 Uhr, „urban gardening“ in der ehemaligen Stadtgärtnerei am Botanischen Garten (Reinschauen und Mithelfen erwünscht!)

## Impressum

v.i.S.d.P.: Roland Kehl

Fotos: Felicitas Rath  
Roland Kehl

Texte und Layout: Roland Kehl

Kontakt: [neussagenda21ev@t-online.de](mailto:neussagenda21ev@t-online.de)  
oder 02131 50229

Infos: [www.transitiontown-neuss.de](http://www.transitiontown-neuss.de)